

## **DIESE APPS SIND DIE GRÖSSTEN AKKU-FRESSER**

Wenn es um Smartphones geht, so hat auch der größte Fortschritt seine Grenzen. In Zeiten von Videocalls, online Geldtransfers und elektronischen Flugbuchungen scheint es zwar verwunderlich, dass manche antiquierten Probleme weiterhin bestehen. Dennoch ist auch im Jahre 2020 eine der größten Herausforderungen von Smartphones die Akkulaufzeit. Kommt ein Handy mehr als einen Tag ohne Aufladen aus, spricht man von einer guten Batterie. Alles darunter gilt als durchschnittlich - und stellt in den meisten Fällen dennoch die Regel als die Ausnahme dar. Einer der Hauptgründe für den Akkuschwund findet sich in Ihren Apps wieder. Applikationen zählen zu den größten Akkusündern. Manche Anwendungen verursachen jedoch einen besonders hohen Akkuverbrauch.

### *Hoher Akkuverbrauch? Diese Anwendungen sind verantwortlich*

Selbstverständlich spielen viele Faktoren eine Rolle, die sich auf Ihren Akkuverbrauch auswirken. Einerseits hat Ihre tägliche Nutzung einen nicht unerheblichen Einfluss. Je öfter Sie Ihr Handy in der Hand haben, desto stärker wird Ihre Batterie beansprucht. Andererseits können Sie mit der richtigen Auflade-Technik die Langlebigkeit Ihres Akkus erhöhen. Unabhängig davon spielen Ihre Apps jedoch die zentrale Rolle. Die schlechte Nachricht: Die Anwendungen, die dabei die meiste Schuld tragen sind gleichzeitig auch die beliebtesten Applikationen. Soll heißen: Leider sind genau die Apps für einen hohen Akkuverbrauch verantwortlich, die von den meisten von Ihnen genutzt werden. Hierzu zählen YouTube, Gmail, WhatsApp, Facebook und Uber. Auch der Facebook Messenger, Google, Waze, Chrome und Amazon Alexa gehen erheblich auf Ihre Batterie. Egal ob Sie schnell etwas googlen, mit Ihren Freunden kommunizieren, ein Taxi rufen oder Musik hören wollen – all diese Aktivitäten gehen zu Lasten Ihres Akkus.

### *Diese Apps sorgen ebenfalls für einen hohen Akkuverbrauch*

Zu den mit Abstand größten Batteriesündern gehören, wie oben aufgelistet, Gmail, der Facebook Messenger und Uber. Darüber hinaus gibt es aber noch viele weitere Apps, die sich negativ auf Ihre Akkubilanz auswirken. Zu diesen Applikationen sind besonders Instagram, Twitter und Amazon Shopping zu zählen. Auch Telegram und TikTok sorgen für einen hohen Akkuverbrauch. Nutzen Sie Spotify, Grindr oder Snapchat, müssen Sie ebenfalls damit rechnen, dass sich dies stark auf Ihre Batterie auswirkt. Genauso geht die Microsoft-App Outlook zu Lasten Ihres Smartphone-Akkus. Verwenden Sie eine (oder mehrere) der hier aufgeführten Applikationen, haben Sie einen hohen Akkuverbrauch. Unglücklicherweise sind dafür vor allem die Anwendungen verantwortlich, die äußerst beliebt sind.

### *Das sind die Gründe für einen hohen Akkuverbrauch*

Will man die Ursache für den Akkuverbrauch auf ein Wort herunterbrechen, dann sind es ohne Zweifel die zahlreichen Hintergrundaktualisierungen, die Ihre Apps ausführen. Hintergrundaktualisierungen sind all jene Aktivitäten, die von einer App ausgeführt werden, obwohl sie gerade nicht geöffnet ist bzw. nicht aktiv genutzt wird. Einfach ausgedrückt, verursacht Ihre Facebook App auch dann einen hohen Akkuverbrauch, wenn sie gerade geschlossen ist. Aufgrund von Hintergrundaktualisierungen ist Ihre Batterie permanent damit beschäftigt, Ihre Apps mit Energie zu versorgen. Um was für Hintergrundaktualisierungen es sich handelt, hängt dabei stark von der Applikation ab. Bei Chat-Apps, wie dem Facebook Messenger, Telegram, WhatsApp oder Threema, sind es vor allem Standort-Abfragen – sprich Ortungsdienste – sowie Benachrichtigungen. Besonders Ihre Messenger wollen immer wissen, wo Sie sind und Sie sofort informieren, sobald Sie eine Nachricht bekommen. Zu viel Akkuverbrauch – Diese Faktoren spielen auch eine Rolle

Zu den oben beschriebenen Hintergrundaktualisierungen zählen nicht nur GPS-Abfragen und Benachrichtigungen, sondern auch weitere Aktivitäten, wie z.B. das Synchronisieren Ihrer Kontakte (vor allem bei Chat-Apps). Nutzen Sie in einer Applikation eine Video-Funktion, so wirkt sie sich natürlich ebenfalls auf den Akkuverbrauch aus. Sei es das Streamen von Videos in der YouTube-App oder das Führen von Videocalls in WhatsApp oder Telegram. Aufgrund der Komplexität des Funktionskatalogs stellt die Alexa-App einen der größten Akkusünder dar. Die Anwendung benötigt von Ihnen insgesamt 39 verschiedene Berechtigungen, um ordnungsgemäß arbeiten zu können. Es kommt also immer auf die Art der Applikation an. Jede wirkt sich auf unterschiedliche Weise auf Ihre Batterie aus. Unterm Strich bleiben aber vor allem Hintergrundaktualisierungen und Video-Features für einen starken Akkuverbrauch verantwortlich.

### *Das können Sie gegen einen hohen Akkuverbrauch unternehmen*

Möchten Sie Ihren Akkuverbrauch senken, so bieten sich zwei Wege an. Diese orientieren sich maßgeblich an den Ursachen für den Batterieschwund – nämlich Hintergrundaktualisierungen einerseits und Energie verbrauchende Features andererseits. Konkret bedeutet das, dass Sie erstens Ortungsdienste und weitere Hintergrundaktualisierungen für die jeweiligen Apps deaktivieren können. Auf diese Weise arbeiten Ihre Anwendungen zwar nur noch eingeschränkt, Sie können sie aber weiter benutzen – und das wichtigste: Sie schonen Ihren Akku. Zweitens lassen sich eine oder mehrere Apps natürlich auch komplett löschen. Damit müssen Sie zukünftig auf Ihre Lieblings-Applikationen verzichten und haben weniger Komfort auf dem Smartphone. Ihr Akku wird es euch jedoch danken. Eine Anwendung zu löschen sollte freilich nur die letzte Option sein, um Ihrer Batterie etwas Gutes zu tun. Es empfiehlt sich daher zunächst zu überprüfen, welche energieraubenden Applikationen Sie besitzen und diese in ihren Funktionen einzuschränken. Wenn dies nicht hilft bzw. Sie eine App ohnehin nicht regelmäßig nutzen, lohnt es sich, darüber nachzudenken, diese zu löschen.